

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet	7519401 SPA Mittlerer Rammert				
Nr. Maßnahmenfläche	17519401320002				
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßname Naturnahe Waldwirtschaft				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.		Anzahl Teilfl.	17	angelegt am	07.02.2011
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1881.2987		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Naturnahe Waldwirtschaft:</p> <p>Maßnahmen der naturnahen Waldwirtschaft sind den Zielen der oben genannten Arten nicht abträglich und bei entsprechender Ausgestaltung eine geeignete Grundlage für eine gezielte Förderung erwünschter Habitatstrukturen. Hierzu gehört zunächst die Bereitstellung und Pflege von Wäldern mit naturnaher, standortgerechter Baumartenzusammensetzung. Altholzanteile, Totholz und Habitatbäume sollen dauerhaft ausreichend zur Verfügung stehen. Auf die Baumartenzusammensetzung wird bei der Bestandesbegründung, bei Pflegeeingriffen und Durchforstungen Einfluss genommen. Dieser orientiert sich an der standörtlichen Eignung der Baumarten und fördert vor allem standortheimische Baumarten. Zu diesen gehören auf vielen Standorten im Rammert auch Stiel- und Trauben-Eichen. Voraussetzung für Sicherung standortgerechter Baumartenanteile in der Verjüngung sind angepasste Wildbestände. Für eine ausreichende Bejagung ist Sorge zu tragen. Es kommen nach Möglichkeit langfristige Naturverjüngungsverfahren zur Anwendung. Diese gewährleisten hohe Anteile struktureicher Altbestände. Gerade in diesen Bestandesphasen wird besonders auf die Ausstattung mit den naturschutzfachlich bedeutsamen Elementen Habitatbäume und Totholz (stehend und liegend) geachtet (Ziel für Grau-, Schwarz- und Mittelspecht, Hohltaube). Das Belassen von Altholzinseln über die Verjüngungsphase hinweg bis in die Jungwuchsphase ist hierfür ein möglicher Weg. Hinweise hierzu können dem Alt- und Totholzkonzept (ForstBW, 2010) entnommen werden.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Standortgemäße Baumartenzusammensetzung, incl. hoher Eichenanteile Gute Ausprägung von Habitatstrukturen				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)					
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)					
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17519401310002	A207	Columba oenas		
	17519401310003	A234	Picus canus		
	17519401310004	A236	Dryocopus martius		
	17519401310005	A238	Dendrocopos medius		
Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		A207	Columba oenas		
		A234	Picus canus		
		A236	Dryocopus martius		
		A238	Dendrocopos medius		
Maßnahmen	Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung		
	Art der Maßnahme		Waldpflege		
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung		
	Dringlichkeit		gering		
	Erfolgskontrolle im Jahr				

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet 7519401 SPA Mittlerer Rammert
Nr. Maßnahmenfläche 17519401330002
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme AuT
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 17 **angelegt am** 07.02.2011
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1881.2987

Beschreibung der Maßnahmen Förderung von Habitatstrukturen.
 Die Strukturparameter Alt- und Totholz sowie Habitatbäume sollen durch gezielten dauerhaften Nutzungsverzicht von Einzelbäumen/Baumgruppen erhöht werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhöhung der Totholz- und Habitatbaumanteile.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17519401310002	A207	Columba oenas
	17519401310003	A234	Picus canus
	17519401310004	A236	Dryocopus martius
	17519401310005	A238	Dendrocopos medius

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A207	Columba oenas
	A234	Picus canus
	A236	Dryocopus martius
	A238	Dendrocopos medius

Maßnahmen	Maßnahme	14.10	Altholzanteile erhöhen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahme 14.6 Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet	7519401 SPA Mittlerer Rammert				
Nr. Maßnahmenfläche	27519401320002				
Name Maßnahmenfläche	Bereitstellung geeigneter Habitatstrukturen für Halsbandschnäpper im Wald (AS2)				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.	MER-48	Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	22.10.2012
Bearbeiter/in	Ulrike Mader	Fläche (ha)	63.3797		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Erhaltung geeigneter Habitatstrukturen für Halsbandschnäpper im Wald (AS2):</p> <p>Die Sicherung reich strukturierter, lichter Eichenaltholzbestände (v. a. in den Gewannen Dornrain, Saurücken, Dettinger Kanzel, Meisenhart und Rennweg) mit gutem Höhlenangebot ist für den Halsbandschnäpper von zentraler Bedeutung. Diese sind nach Möglichkeit als Altholzinseln angrenzender Parzellen bei Bevorzugung von Alteichen zu markieren.</p> <p>Desweiteren erfordert die Erhaltung der Vorkommen, insbesondere der o. a. Vogelarten das Belassen von stehendem und liegendem Totholz im Wald. Dies kann bei der Vor- und Hauptnutzung im Rahmen der naturnahen Waldwirtschaft z. B. durch den Verzicht auf das Fällen von stehendem Totholz bzw. absterbender Baumindividuen erfolgen, soweit dies aus Gründen der Arbeitssicherheit und der Verkehrssicherungspflicht vertretbar ist. Die ersten Schritte einer nachhaltigen Bereitstellung von Totholz beginnen bei der Jungbestandspflege. Bei der Läuterung sollte berücksichtigt werden, dass auch gering dimensioniertes Totholz für den Insektenreichtum und damit für die betrachteten Waldarten von Bedeutung ist. Durch Sturmereignisse hervorgerufene Einzel- und Gruppenwürfe sollten, sofern es der Forstschutz zulässt, im Bestand verbleiben. Auch "beschädigte" Bäume sollten möglichst langfristig belassen werden. Zudem sind der Schutz und die Markierung der möglichen zukünftigen Habitatbäume sinnvoll. Diese Maßnahmen, die innerhalb der Lebensstätte des Halsbandschnäppers zu einer flächenwirksamen und nachhaltigen Alt- und Totholzbereitstellung führen sollen, können über das Alt- und Totholz- Konzept umgesetzt werden. Bereiche mit lockerem Kronenschluss sollen dauerhaft erhalten werden. Durch gezieltes Auslichten können diese Strukturen auf ausreichenden Flächen zur Verfügung gestellt werden. Bei Zustimmung der Waldbesitzer und der Forstverwaltung kann geprüft werden, ob lichte Bestände auch durch Beweidung erhalten werden können.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Spezielle Artenschutzmaßnahme				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)					
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)					
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27519401310005	A234	Picus canus		
	27519401310006	A238	Dendrocopos medius		
	27519401310008	A321	Ficedula albicollis		
Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		A234	Picus canus		
		A238	Dendrocopos medius		
		A321	Ficedula albicollis		
Maßnahmen					

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet	7519401 SPA Mittlerer Rammert				
Nr. Maßnahmenfläche	27519401320003				
Name Maßnahmenfläche	Extensive Grünlandbewirtschaftung mit Brachen und Bereitstellung von Ansitzwarten (AS3)				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				

Feldnr.	MER-51	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	22.10.2012
Bearbeiter/in	Ulrike Mader	Fläche (ha)	49.4214		

Beschreibung der Maßnahmen

Extensive Grünlandbewirtschaftung mit Brachen und Bereitstellung von Ansitzwarten (AS3):
Um das Lebensraumpotenzial für mindestens zwei Brutreviere des Braunkehlchens aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen, ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von überwiegend spät gemähten extensiv bewirtschafteten Grünland-/Brachekomplexen in den als geeignet erscheinenden Flächen unterhalb des Rappenbergs (unweit von den ehemaligen Brutvorkommen am Eichenberg bei Hirrlingen) und im Bereich Boll (Beobachtung eines Braunkehlchens mit revieranzeigendem Verhalten am 30.04.2010) notwendig. Auf mindestens einem Drittel dieser Flächen sollten alternierend Brachestreifen belassen werden. Diese Brachestreifen sind alle zwei Jahre zu mähen und im engen Verbund als Unterbrechung der ansonsten einschürigen Wiesen anzuordnen. Die Brachestreifen können auch entlang von Wegen oder Flurstückstücksgrenzen angelegt werden. Dabei sind die Brachen nach dem 15. August zu mähen. Die restlichen Wiesenflächen (nestferne Bereiche) können nach dem 15. Juli gemäht werden. Günstige Mahdzeit für die Brachestreifen ist der Spätsommer. Das jeweilige Mahdgut ist abzuräumen. Teilweise können diese Flächen auch extensiv beweidet werden. In Teilbereichen sollten geeignete Grünlandflächen durch Umwandlung von Ackerflächen hergestellt werden.
Neben den Brachestreifen sollten gezielt zur Verbesserung des Sitzwartenangebots niedrige Totholzstrukturen (Gestrüpphaufen; Benjeshecken) auf 3% der Fläche angelegt werden. Für die Anlage von Benjes-Hecken empfiehlt sich, möglichst grobes Schnittgut von heimischen Laubgehölzen zu verwenden und auf 3 m Breite anzuordnen, so dass sitzwartenreiche Streifen mit gutem Schutz vor Fraßfeinden entstehen. Nach fünf bis zehn Jahren müssen diese Hecken "auf den Stock" gesetzt werden bzw. neue Streifen angelegt werden. In jedem Fall ist die Entstehung von Baumhecken zu vermeiden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Spezielle Artenschutzmaßnahme

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27519401310009	A099	Falco subbuteo
	27519401310003	A233	Jynx torquilla
	27519401310002	A338	Lanius collurio

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

A072 Pernis apivorus
A073 Milvus migrans
A074 Milvus milvus
A099 Falco subbuteo
A233 Jynx torquilla
A275 Saxicola rubetra
A338 Lanius collurio

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahmen

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet 7519401 SPA Mittlerer Rammert
Nr. Maßnahmenfläche 27519401320004
Name Maßnahmenfläche Pflege von Streuobstbeständen (PS)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. MER-53 **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 22.10.2012
Bearbeiter/in Ulrike Mader **Fläche (ha)** 116.3859

Beschreibung der Maßnahmen Pflege von Streuobstbeständen (PS):
 In den siedlungsnahen Bereichen sind die Streuobstbestände auf mageren Standorten landschaftsprägend und bieten darüber hinaus einer an diese Ausprägung des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese gebundenen Artengemeinschaft Lebensraum. Die Nutzung der Obstbaumbestände auf Wiesen ist eine Voraussetzung für eine extensive Pflege des Lebensraumtyps. Charakterart dieser Bestände ist der Halsbandschnäpper, in seiner Folge profitieren ebenso die o.a. Vogelarten von gut gepflegten Streuobstbeständen. Daher soll die Maßnahme auch für die Streuobstwiesen gelten, die nicht als Lebensraumtyp kartiert wurden, aber innerhalb der Lebensstätten der o. a. Vogelarten liegen. Beim Erhaltungsschnitt ist auf die Erhaltung von Brutnischen zu achten und ggfs. tote Äste zu belassen. Beim Erziehungs- und Verjüngungsschnitt sollte ein hoher Kronenaufbau angestrebt und keine Hohlkronenform erzogen werden. Wichtig dabei wäre ein Angebot von Baumschnitt-Kursen für die örtliche Bevölkerung. Es sollten darüber hinaus keine baumchirurgischen Verfüllungen von Hohlräumen vorgenommen werden. Auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Insektenbekämpfungsmitteln sollte verzichtet werden. Neupflanzung, Pflege und Sortenwahl ist mit den Landwirtschaftsämtern abzustimmen. Unterstützung kann durch die Gebietsbetreuung bzw. den Landschaftserhaltungsverband gewährt werden. Der Bestand an Nistkästen im Offenland des Rammert sollte erhalten bleiben. Beschädigte, durch Vögel nicht mehr nutzbare Nistkästen sollten ersetzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Pflege von Streuobstbeständen

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27519401310003	A233	Jynx torquilla
	27519401310005	A234	Picus canus
	27519401310006	A238	Dendrocopos medius
	27519401310007	A321	Ficedula albicollis
	27519401310002	A338	Lanius collurio

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A233	Jynx torquilla
	A234	Picus canus
	A238	Dendrocopos medius
	A321	Ficedula albicollis
	A338	Lanius collurio
	A341	Lanius senator

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahmen

Maßnahme 10.0 Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum dauerhaft; Bereitstellung von Nistmöglichkeiten

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet	7519401 SPA Mittlerer Rammert				
Nr. Maßnahmenfläche	27519401320005				
Name Maßnahmenfläche	Bereitstellung einer mosaikartigen Kulturlandschaft im Offenland (AS1)				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.	MER-54	Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	22.10.2012
Bearbeiter/in	Ulrike Mader	Fläche (ha)	251.2206		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Bereitstellung einer mosaikartigen Kulturlandschaft im Offenland (AS1)</p> <p>Grundsätzlich sollte ein zeitliches Mosaik der Mahd- und Beweidungsmaßnahmen angestrebt werden. Dabei sollen bei jeder Mahd ungemähte Streifen auf ca. 5 % der Fläche belassen werden. Diese Streifen können alternieren und verbleiben nach der letzten Mahd über den Winter bestehen. Insbesondere für Neuntöter und Rotkopfwürger ist die Haltung von Weidevieh von großer Bedeutung für die Nahrungsverfügbarkeit (z. B. Dungkäfer). Die sehr extensiv genutzte, kleinstrukturierte Landwirtschaft mit der Haltung verschiedener traditioneller Haustierrassen, u. a. in Verbindung mit Streuobst in Ortsnähe, ist möglicherweise eine essentielle Voraussetzung für die Wiederansiedlung des Rotkopfwürgers an seinem Arealrand. Vor allem die Hüte- oder Triftweide war eine traditionelle Form der Offenlandnutzung im Rammert. Bei geringem Weidedruck und unter Nutzung verschiedener Triftwege zu verschiedenen Jahreszeiten, stellt diese Form der Hutewirtschaft für viele Arten des Offenlandes ein Optimum dar. Im heutigen Vogelschutzgebiet sollte auf Teilflächen eine solche Nutzung wieder initiiert werden. Dies kann in Verbindung mit der Beweidung von Waldrandbereichen erfolgen, in denen eine enge Verzahnung von Wald und Offenland angestrebt wird.</p> <p>Für den Wendehals und den Grauspecht ist es entscheidend, dass Wiesen nicht abgeschleppt und gewalzt werden, da die oberirdischen Bauten von Wiesenameisen eine essentielle Nahrungsressource darstellen.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Spezielle Artenschutzmaßnahme				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)					
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)					
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27519401310009	A099	Falco subbuteo		
	27519401310003	A233	Jynx torquilla		
	27519401310005	A234	Picus canus		
	27519401310006	A238	Dendrocopos medius		
	27519401310002	A338	Lanius collurio		
Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	A072	Pernis apivorus			
	A073	Milvus migrans			
	A074	Milvus milvus			
	A099	Falco subbuteo			
	A233	Jynx torquilla			
	A234	Picus canus			
	A238	Dendrocopos medius			
	A338	Lanius collurio			
	A341	Lanius senator			

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahmen

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum dauerhaft

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet	7519401 SPA Mittlerer Rammert				
Nr. Maßnahmenfläche	27519401320006				
Name Maßnahmenfläche	Bereitstellung geeigneter Habitatstrukturen für Halsbandschnäpper im Wald (AS2)				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				

Feldnr.	MER-49	Anzahl Teilfl.	31	angelegt am	23.10.2012
Bearbeiter/in	Ulrike Mader	Fläche (ha)	407.2716		

Beschreibung der Maßnahmen

Erhaltung geeigneter Habitatstrukturen für Halsbandschnäpper im Wald (AS2):
 Die Sicherung reich strukturierter, lichter Eichenaltholzbestände (v. a. in den Gewannen Dornrain, Saurücken, Dettinger Kanzel, Meisenhart und Rennweg) mit gutem Höhlenangebot ist für den Halsbandschnäpper von zentraler Bedeutung. Diese sind nach Möglichkeit als Altholzinseln angrenzender Parzellen bei Bevorzugung von Alteichen zu markieren.
 Desweiteren erfordert die Erhaltung der Vorkommen, insbesondere der o. a. Vogelarten das Belassen von stehendem und liegendem Totholz im Wald. Dies kann bei der Vor- und Hauptnutzung im Rahmen der naturnahen Waldwirtschaft z. B. durch den Verzicht auf das Fällen von stehendem Totholz bzw. absterbender Baumindividuen erfolgen, soweit dies aus Gründen der Arbeitssicherheit und der Verkehrssicherungspflicht vertretbar ist. Die ersten Schritte einer nachhaltigen Bereitstellung von Totholz beginnen bei der Jungbestandspflege. Bei der Läuterung sollte berücksichtigt werden, dass auch gering dimensioniertes Totholz für den Insektenreichtum und damit für die betrachteten Waldarten von Bedeutung ist. Durch Sturmereignisse hervorgerufene Einzel- und Gruppenwürfe sollten, sofern es der Forstschutz zulässt, im Bestand verbleiben. Auch "beschädigte" Bäume sollten möglichst langfristig belassen werden. Zudem sind der Schutz und die Markierung der möglichen zukünftigen Habitatbäume sinnvoll. Diese Maßnahmen, die innerhalb der Lebensstätte des Halsbandschnäppers zu einer flächenwirksamen und nachhaltigen Alt- und Totholzbereitstellung führen sollen, können über das Alt- und Totholz- Konzept umgesetzt werden. Bereiche mit lockerem Kronenschluss sollen dauerhaft erhalten werden. Durch gezieltes Auslichten können diese Strukturen auf ausreichenden Flächen zur Verfügung gestellt werden. Bei Zustimmung der Waldbesitzer und der Forstverwaltung kann geprüft werden, ob lichte Bestände auch durch Beweidung erhalten werden können.
 Weitere Arten 1323, 1324 (7519342 FFH Rammert)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Spezielle Artenschutzmaßnahme

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27519401310008	A321	Ficedula albicollis
--	----------------	------	---------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	A234	Picus canus
	A238	Dendrocopos medius
	A321	Ficedula albicollis

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahmen

Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung

Art der Maßnahme

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet 7519401 SPA Mittlerer Rammert
Nr. Maßnahmenfläche 27519401320007
Name Maßnahmenfläche Auslichten von Waldbeständen (AL)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.
Bearbeiter/in Ulrike Mader
Anzahl Teilfl.
Fläche (ha)
angelegt am 23.10.2012

Beschreibung der Maßnahmen
 -Keine Geometrie-
 Auslichten von Waldbeständen (AL):
 Um das Lebensraumpotenzial für bis zu drei Brutreviere des Berglaubsängers aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen, ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von lichten, stufig aufgebauten Wäldern in thermisch begünstigter Hanglage (süd- bzw. südwestexponierte Bereiche) mit horstig oder flächig wachsenden Gräsern erforderlich. Die Bestände sollten wenige höhere Bäume und eine Strauchschicht mit geringer Deckung aufweisen, die Singwarten und Ansitz-Möglichkeiten in exponierten Lagen bieten. Geeignet sind hierfür Flächen in den Gewannen Rappenberghalde, Weiler Burg und Heiligenwald. Insbesondere Verzahnungsbereiche mit hohem Randlinien-Effekt von wärmebegünstigten Magerrasen und lichten Hangwäldern mit dichter Grasschicht sind entsprechend aufzulichten und regelmäßig zu durchforsten. Der Deckungsgrad der Kronenschicht sollte nicht über 50 % liegen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)
 A233 Jynx torquilla
 A313 Phylloscopus bonelli
 A321 Ficedula albicollis

Maßnahmen
Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum regelmäßig, im Rahmen der forstl. Bewirtschaftung
Ziel
Beschreibung
Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Gebiet 7519401 SPA Mittlerer Rammert
Nr. Maßnahmenfläche 27519401330002
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahmen im Streuobst und übrigen Offenland
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** **angelegt am** 22.10.2012
Bearbeiter/in Ulrike Mader **Fläche (ha)**

Beschreibung der Maßnahmen Um die Nistplatzkonkurrenz für den spät aus dem Winterquartier heimkehrenden Halsbandschnäpper zu verringern, wird das Aufhängen von Gruppen von Nistkästen empfohlen, wie es in den Streuobstbeständen mit hohem Bestand an Halsbandschnäppern unmittelbar östlich des Vogelschutzgebietes z. B. im Bereich "Bienwund" von der NABU-Gruppe Ofterdingen-Bodelshausen erfolgreich praktiziert wird. Hierbei werden eng benachbart jeweils bis zu drei Kunsthöhlen z. B. ein Meisenkasten, ein Fledermauskasten und eine Höhle mit dreifachem Eingang (Verringerung der Altvogelmortalität durch Marder) aufgehängt.
 Eine Verbesserung des Nahrungsangebots ist durch die Extensivierung des Unterwuchses (Grünland und Brache) im Streuobst und auf angrenzenden Grünlandflächen möglich und sinnvoll. Alternierende Brachestreifen, die auch überwinternden Insekten dienen, sollten über die Streuobstflächen verteilt angelegt werden. Von Vorteil für die Nahrungssituation ist auch die Anlage von Kleinstrukturen wie Holzstapel, Reisighaufen und -hecken ("Benjes-Hecken"), Steinriegel und -haufen. Eine entsprechende Information und Beratung sollte durch einen Gebietsmanager erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)
 A233 Jynx torquilla
 A234 Picus canus
 A238 Dendrocopos medius
 A321 Ficedula albicollis
 A338 Lanius collurio

Maßnahmen **Maßnahme** 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7519401 SPA Mittlerer Rammert

10.06.2013

Maßnahmenattribute
